

# FRAUEN RAT

## POLITISCHER

LAND BRANDENBURG E.V.

### IN EIGENER SACHE

- RÜCKBLICK: UNSERE PARITÄTS-KONFERENZ "FRAUEN IN DIE PARLAMENTE" AM 8. SEPTEMBER

### AKTUELLES

- IHRE STIMME FÜR DAS FRAUENWAHLLOKAL POTSDAM
- GESCHICHTE DER BRANDENBURGISCHEN MÄDCHENPOLITIK & -ARBEIT

### KLICK-TIPP

- STUDIE "TRIUMPH DER FRAUEN?"
- 100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT

### IN EIGENER SACHE

RÜCKBLICK: UNSERE PARITÄTS-KONFERENZ AM 8.  
SEPTEMBER



Am Samstag arbeiteten 65 Teilnehmer\*innen aus Politik und Gesellschaft an konkreten Ideen, um einen Schritt weiter in Richtung Parität in der Politik zu kommen.

Dabei ging es einerseits um mögliche gesetzliche Quotenregelungen: welche Möglichkeiten gibt es, das brandenburgische Wahlgesetz entsprechend zu ändern? Hier lieferte der deutsche Juristinnenbund detaillierte Informationen. Ein Fazit der Konferenz lautet hier: Keine Angst vor Klagen! Quotenregelungen sind durchaus mit bestehenden gesetzlichen Regelungen, dem brandenburgischen Wahlgesetz und dem Grundgesetz vereinbar. Eventuelle Klagen hätten zudem den Vorteil, dass bei einer Ablehnung eine Begründung mitgeliefert wird, anhand derer ein neuer Anlauf gestaltet werden kann.

Andererseits wurden auch die Rahmenbedingungen besprochen, die insbesondere junge Frauen bis heute von einem Engagement in der (lokalen) Politik abhalten. Es fehlt an Möglichkeiten, das politische Engagement mit der Betreuung der Kinder zu vereinbaren; und es werden zu wenig Frauen angesprochen und zum Mitmachen motiviert. Es braucht den persönlichen Kontakt vor Ort, um Frauen zu einem Engagement in der Politik zu bestärken und ihr Interesse zu wecken. Gefragt sind hier in erster Linie die Parteien. Für sie wäre die verstärkte Ansprache von Frauen außerdem eine Chance, insgesamt wieder attraktiver für mögliche Kandidat\*innen zu werden sowie die Chance, sich insgesamt mehr für eine vielfältige Zusammensetzung zu öffnen: Nicht nur hinsichtlich des Geschlechts: auch im Bezug auf Herkunft, Alter, Beruf und andere Merkmale.

Die Konferenz kam zu folgenden Ergebnissen:

Die frauenpolitischen Sprecherinnen, die auf dem Abschlusspodium der Konferenz anwesend waren (Fraktionen: Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE und SPD), bekräftigten das Vorhaben, noch in dieser Legislaturperiode ein Parité-Gesetz zu verabschieden, welches für die Wahlen zum 8. Brandenburger Landtag (planmäßig 2024) in Kraft tritt.

Der Frauenpolitische Rat

- fordert den Landtag auf, dieses Vorhaben umzusetzen, und ein Parité-Gesetz zu verabschieden, welches eine paritätische Aufstellung sowohl der Wahllisten als auch der Kreiswahlvorschläge sicherstellt.
- wird den weiteren Gesetzgebungsprozess kritisch beobachten und öffentlich begleiten.
- unterstützt den Aufruf „**MEHR FRAUEN IN DIE BRANDENBURGISCHE POLITIK**“ der frauenpolitischen Sprecherinnen vom 05.09.2018.

In Kürze wird auf der Webseite des FPR die Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht.

## ZUM WEITERLESEN

Zum Thema "Kandidieren bei den Kommunalwahlen" wurde jetzt auch ein **FALTBLATT DER BRANDENBURGISCHEN LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG** herausgebracht. Darin finden Sie Informationen, über welche Wege Sie an eine Kandidatur kommen, wieviel Zeit Sie in etwa investieren müssen, ob es eine Aufwandsentschädigung gibt und vieles mehr.



AKTUELLES

**BIS 16. SEPTEMBER ABSTIMMEN FÜR DAS  
FRAUENWAHLLOKAL POTSDAM!**

Das Frauenwahllokal Potsdam nimmt am Wettbewerb "Gemeinsam FÜR Potsdam" teil. Im Wettbewerb werden Projekte ausgezeichnet, die sich für das nachbarschaftliche Miteinander einsetzen. Projekte, die im Laufe einer Abstimmung auf den vorderen Plätzen landen, werden mit einem Preisgeld unterstützt. Ihre Stimme kann helfen, das Frauenwahllokal auf die vorderen Plätze zu befördern.

Das Frauenwahllokal Potsdam erinnert 100 Tage lang in Potsdamer Café „Evas Sünde“ an diese aufregende Zeit und wirbt für mehr Teilhabe von Frauen in der Politik. Von November 2018 bis März 2019 wird es Ausstellungen, Diskussionsrunden, Filme und andere Aktivitäten geben.

**GEBEN SIE NOCH BIS ZUM 16. SEPTEMBER IHRE STIMME FÜR DAS FRAUENWAHLLOKAL POTSDAM AB!**



AKTUELLES

## GESCHICHTE DER BRANDENBURGISCHEN MÄDCHENPOLITIK & -ARBEIT: AUFRUF UND SAFE-THE- DATE

Durch eine Förderung des Brandenburger MASGF aus Lottomitteln hat das feministische Archiv FFBIZ in Berlin bis Dezember die Möglichkeit die Geschichte Brandenburger Mädchenpolitik & -arbeit zu sammeln, zu verzeichnen und zu konservieren.

Um diese Geschichte nachvollziehbar zu machen, sucht das Archiv dringend nach Materialien. Prinzipiell wird alles gesammelt, was mit Mädchenpolitik & -Arbeit in Brandenburg zu tun hat, insbesondere auch von denjenigen Mädchentreffpunkten und -Anlaufstellen, die die massive Einsparpolitik der frühen 2000er Jahre nicht überlebt haben.

Das können alte Broschüren sein, Bücher, Videos auf VHS, Kassetten, CD-ROMs, oder auch Disketten. Aber das Archiv sammelt auch Plakate, Fotos, Transparente, Aufkleber und andere Objekte. Ganz besonders wertvoll und archiwürdig sind Materialien, die zeigen wie konkret gearbeitet wurde. Das können zum Beispiel Veranstaltungsflyer sein, Filmaufnahmen, aber auch Akten wie Sachberichte, Anträge oder Chroniken.

Das FFBIZ ist seit nunmehr 40 Jahren ein feministisches Dokumentations- und Informationszentrum in Berlin. Es sammelt allerlei Dokumente und Objekte zu feministischen/Frauenbewegungen mit einem Schwerpunkt auf der "Neuen Frauenbewegung" und den Entwicklungen, die von ihr in West- und auch in Ostdeutschland ausgingen.

Nun will das Archiv in Zusammenarbeit mit der ehemaligen KuKMA-Leiterin Tina Kuhne die Geschichte der Brandenburger Mädchenpolitik & -arbeit sichern, bevor dieses Wissen verloren geht. Für weitere Informationen zum Projekt, Fragen und Materialangebote, wenden Sie sich an Lisa Schug (Freie Projektmitarbeiterin): [schug@ffbiz.de](mailto:schug@ffbiz.de)

### **SAFE THE DATE**

Fachtagung "Lebendige Mädchenarbeit, lebendige Mädchenpolitik – Entwicklungen im Land Brandenburg seit den frühen 1990er Jahren"

11. Dezember 2018, 11-14 Uhr / Haus der Natur, Lindenstraße 34, 14467 Potsdam  
Das Archiv- und Filmprojekt „Lebendige Mädchenarbeit – ein wichtiger Bestandteil der Gleichstellungs-Geschichte des Landes Brandenburg“ feiert im Dezember mit einer Fachtagung in Potsdam seinen Abschluss. Aktuelle wie ehemalige Akteurinnen der Brandenburger Mädchenarbeit und -Politik begeben die Filmpremiere und debattieren die Ergebnisse des Archivprojektes sowie die historischen Entwicklungen der letzten 25 Jahre.



---

KLICK-TIPP

## STUDIE "TRIUMPH DER FRAUEN? THE FEMALE FACE OF THE FAR RIGHT IN EUROPE"

Rechtspopulistische und rechtsextreme Organisationen schienen lange Zeit unattraktiv für Frauen. Doch seit einigen Jahren nehmen diese Organisationen verstärkt Frauenthemen ins Visier und gewinnen damit verstärkt Anhängerinnen und Wählerinnenstimmen. Die Studie **"TRIUMPH DER FRAUEN?"**, die jetzt von der Friedrich-Ebert-Stiftung herausgegeben wurde, untersucht Parteiprogramme, die Rolle von Frauen in rechtspopulistischen Parteien, das Wahlverhalten von Frauen und mögliche Gegenstrategien für feministische und soziale Bewegungen.



---

KLICK-TIPP

## 100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT

100 Jahre Frauenwahlrecht sind Anlass für zahlreiche Medien, interessante Dokumentationen und Dossiers zu veröffentlichen. So gibt es beim RBB Kulturradio zahlreiche **AUDIO-BEITRÄGE ZUM THEMA**.

Die Frankfurter Rundschau ruft 2018 als das "Jahr der Frauen" aus und liefert ein **DOSSIER** mit teilweise sehr unterschiedlichen und kontroversen Perspektiven auf frauenpolitische Themen.



---

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.

Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V.  
Michaela Burkard  
Charlottenstraße 121  
14467 Potsdam  
Deutschland

0331 - 280 35 81  
kontakt@frauenpolitischer-rat.de  
<http://frauenpolitischer-rat.de>